

ERCIAC
EUROPEAN ROMA
INSTITUTE FOR ARTS
AND CULTURE

**JAHRES-
BERICHT
2024**

ZUSAMMENFASSUNG

Der European Roma Institute for Arts and Culture e.V. (ERiac) ist eine gemeinsame Initiative des Europarats, der Open Society Foundations (heute Roma Foundation for Europe) und der Initiative der Allianz für das Europäische Roma-Institut. ERiac ist ein nach deutschem Recht eingetragener Verein und wurde am 8. Juni 2017 in Berlin gegründet.

Im Jahr 2024 baute ERiac seine Reichweite weiter aus und etablierte sich fest als internationale Organisation zur Förderung der Kunst und Kultur der Roma in Europa und darüber hinaus.

GOVERNANCE UND STRATEGIE

Im Jahr 2024 setzte ERiac die Ziele der ERiac-Strategie 2021-2025, die vom ERiac-Vorstand im Jahr 2020 verabschiedet worden war, weiterhin um. ERiac begann außerdem mit den Vorbereitungen für die Entwicklung einer neuen Strategie für den Zeitraum 2026 bis 2030, unter anderem im Rahmen der Generalversammlung und durch spezielle strategische Sitzungen aller Leitungsgremien.

Parallel zu ERiac Berlin setzte das Institut seine internationalen Aktivitäten mit Unterstützung der serbischen Regierung fort. ERiac Serbien wurde im Oktober 2019 in Belgrad als unabhängiger, nach serbischem Recht registrierter Verein offiziell gegründet. Im Jahr 2024 festigte ERiac Serbien seine institutionelle Basis und bereicherte die lebendige serbische Kunst- und Kulturszene mit innovativen Projekten.

Im Jahr 2024 erfüllte ERiac seine gesetzlichen Verpflichtungen durch die Arbeit seiner Leitungsorgane.

PAKIV-VORSTAND

Der Vorstand hielt seine Sitzungen am 10. Juni und 2. Dezember 2024 in Berlin ab. Eine zusätzliche Sondersitzung fand am 5. September online statt, um den Organprozess für Strategie des ERiac und **die Entwicklung der neuen ERiac-Strategie 2026–2030 zu erörtern**. Der Vorstand beschloss außerdem:

- Die Genehmigung für den endgültigen Finanzbericht 2023 für den Jahresabschluss 2023.
- Die Genehmigung für das Managementdokument und der Plan für den Organprozess 2024-2025.
- Die Genehmigung für den Finanzstatusbericht vom April 2024, der narrative Statusbericht vom Mai 2024 und der narrative Bericht 2024.
- Die Genehmigung für Vorschläge zur ERiac-Niederlassungsrichtlinie.

BARVALIPE-AKADEMIE

Die Barvalipe-Akademie hielt ihre 11. und 12. Sitzung am 26. Februar und 19. September 2024 online ab. Nach Ablauf der Mandate der bestehenden Mitglieder der Akademie wurden 2024 15 neue Mitglieder gemäß einem im ERIAC-Statut geregelten Verfahren ernannt.

Im Jahr 2024 setzte die Barvalipe-Akademie ihre Rolle als strategisches und beratendes Organ von ERIAC fort, unter anderem durch:

- Mitwirkung an und Überprüfung des ERIAC-Aktivitätenkalenders für 2024;
- als Überwachungsausschuss für das Förderprojekt ERIACNET4EU tätig;
- Erörterung von Vorschlägen für eine engere Zusammenarbeit zwischen den ERIAC-Mitgliedern und dem Vorstand;
- und die ERIAC-Strategie 2026 – 2030 zu erörtern.

ERIAC-MITGLIEDSCHAFT

Die achte ERIAC-Mitgliedschaftsaufnahme endete am 23. Februar 2024. Es gingen **185 Bewerbungen ein**, darunter von **135 Einzelpersonen** (78 Bewerbungen kamen von Personen, die sich selbst als Rom*nja identifizieren) und **47 Institutionen**, was einem Anstieg von 330 % gegenüber 2023 entspricht. Gemäß den neuen Mitgliedschaftsverfahren führten die Sektionskoordinator*innen zusammen mit dem ERIAC-Team **146 Interviews durch**.

Ende 2024 zählte die ERIAC-Gemeinschaft insgesamt 146 Mitglieder.

Die thematischen Sektionstreffen von ERIAC, die am 7. und 10. Mai 2024 stattfanden, brachten 73 Teilnehmende zusammen, darunter Mitglieder, Sektionskoordinator*innen und ERIAC-Mitarbeitende. Diese Treffen boten eine Plattform, um die Möglichkeiten einer ERIAC-Mitgliedschaft vorzustellen, Diskussionen über die Bedürfnisse der Mitglieder anzuregen und Ideen zu entwickeln.

ERAC-AKTIVITÄTEN

2024

Im Jahr 2024 verfolgte ERIAC weiterhin sein Ziel, durch langfristige institutionelle Partnerschaften eine neue Generation von Künstler*innen, Musiker*innen, Kurator*innen und Kulturproduzent*innen zu fördern. Im Filmbereich umfasste dies unter anderem die Etablierung einer Partnerschaft mit dem **Marché du Film** und **dem ImpACT Lab** bei **den Filmfestspielen von Cannes** sowie die Vergabe des ersten ERIAC-Stipendiums für Produzent*innen. Im Rahmen dieser Partnerschaft veranstaltete ERIAC anlässlich des Internationalen Tages des Roma- und Sinti-Widerstands auch eine Podiumsdiskussion in Cannes.

Um die nächste Generation bildender Künstler*innen zu fördern, setzte ERIAC 2024 seine erfolgreiche Partnerschaft mit der Villa Romana fort und ermöglichte zwei Roma-Künstler*innen einen geförderten Aufenthalt. ERIAC präsentierte zudem die Ausstellung **CARGO – of Dust and Ashes** mit Werken dreier Nachwuchskünstler*innen anlässlich des 80. Jahrestages des Holocaust an den Rom*nja und Sinti*zze. Die Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung wurde vom Land Berlin unterstützt und von der unabhängigen Kuratorin Isabel Raabe moderiert.

Die RomaMoMA-Initiative von ERIAC verband weiterhin digitale und physische Elemente, um die Kunst und Kultur der Rom*nja und Sinti*zze zu fördern. 2024 erweiterte RomaMoMA sein Angebot um neue Blogbeiträge und eine Sonderausstellung zum 80. Jahrestag des Holocaust an den Rom*nja und Sinti*zze unter dem NS-Regime. Zu den weiteren Erfolgen von RomaMoMA im Jahr 2024 zählten:

- Beitrag zu Unterstützung, Beobachtung und Vernetzung durch drei Initiativen auf der **Biennale von Venedig**.
- Unterstützung einer Ausstellung von OMARA (Mara Oláh), die von gta exhibitions in der Schweiz veranstaltet wurde.
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe und Ausstellung **Berlin Tales**, unter anderem mit einer Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit dem **Maxim Gorki Theater**.

Im Jahr 2024 setzte ERIAC die Entwicklung und Förderung von Bildungsressourcen, Publikationen und Veranstaltungen zur Geschichte, Kultur und Sprache der Rom*nja und Sinti*zze fort. Dazu gehörte die Unterstützung der Veröffentlichung von „*Auf dem Weg zu einer europäischen Route des Roma-Kulturerbes: Eine gemeinsame Methodik zur Förderung des Roma-Kulturerbes in Europa*“, dem Abschlussbericht des **ROMHERITAGE**-Projekts; eines *Positionspapiers mit politischen Empfehlungen zur Erinnerung, zum Gedenken und zum Geschichtsunterricht der Rom*nja und Sinti*zze* im Rahmen des **ERIACNET4EU**-Projekts; sowie des *Romani-Čhib-B1-Lehrbuchs*, das auf der 5. Internationalen Konferenz „*Schutz unserer Romani-Sprache*“ in Straßburg vorgestellt wurde.

ERIAN führte zwischen Juni und Oktober auch das Internationale Programm für Pädagog*innen und Museumsfachleute zur Erinnerung an den Holocaust an den Rom*nja und Sinti*zze durch und rief das *Roma Holocaust Voices Fellowship* ins Leben.

Die **Barvalipe-Online-Universität** hat zwei neue Masterclass-Vorlesungen veröffentlicht, und das Projekt **ERIANET4EU** veranstaltete eine zweite Fortbildung der Reihe **ROMA(NI) PAST – EUROPE'S FUTURE** zur Geschichte und Kultur der Rom*nja und Sinti*zze. Schließlich baute ERIAN seine institutionellen Partnerschaften weiter aus, unter anderem mit der International Holocaust Remembrance Alliance und der Beobachtungsstelle für Geschichtsunterricht in Europa des Europarats, um sicherzustellen, dass die Geschichte der Rom*nja und Sinti*zze weiterhin im Fokus der Bildungsarbeit steht.

Neben der Bildungsarbeit setzte sich ERIAN auch weiterhin durch politische Maßnahmen und Interessenvertretung für Verbesserungen für Roma ein. 2024 startete ERIAN das bedeutende Projekt **„Unsere Vergangenheit zurückgewinnen, unsere Zukunft neu gestalten: Neue Ansätze im Kampf gegen Antiziganismus“ (JEKHIPE)**. Das Projekt begann am 10. April und zielt in Zusammenarbeit mit einem Partnerkonsortium darauf ab, einige der wichtigsten strukturellen und institutionellen Hindernisse für Gerechtigkeit und Gleichstellung zu überwinden.

In der Zwischenzeit setzte das Programm **„ERIAN-Netzwerk zur Förderung der Roma-und Sinti-Inklusion durch Bekämpfung und Prävention von Antiziganismus in der EU“** im Rahmen des Projekts **ERIANET4EU** weiterhin Kultur und Kulturdiplomatie ein, um eine gleichberechtigte und inklusive EU zu fördern. Im Rahmen einer Partnerschaftsvereinbarung mit der Europäischen Kommission vergab ERIANET4EU 2024 neun Fördermittelpakete für kulturelle Aktivitäten mit einer Laufzeit von sechs bis zwölf Monaten und veranstaltete eine Reihe von Schulungen und Treffen zum Kapazitätsaufbau für ERIAN-Mitglieder, darunter das WOMNET-Treffen am 28. Oktober.

2024 führte ERIAN hochrangige Treffen durch und empfing diplomatische Delegationen, um sicherzustellen, dass die Repräsentation von Rom*nja und Sinti*zze in Kunst und Kultur weiterhin Priorität auf der internationalen Agenda behält. Dazu gehörte die enge Zusammenarbeit mit dem **Europarat**, wo ERIAN maßgeblich zum Lenkungsausschuss für Antidiskriminierung, Vielfalt und Inklusion sowie zum Sachverständigenausschuss für Roma- und Fahrendenfragen beitrug. Zu den Höhepunkten zählten außerdem ein Besuch im Auswärtigen Amt zu Gesprächen mit der **Staatsministerin für Europa und Klima, Anna Lührmann**, und der Empfang des **Menschenrechtskommissars des Europarats, Michael O’Flaherty**, im ERIAN-Büro.

ERAC SERBIEN IM JAHR 2024

Im Jahr 2024 stärkte ERAC Serbien weiterhin seine institutionellen Kapazitäten, leistete einen sinnvollen Beitrag zu den kulturellen Aktivitäten der Rom*nja und Sinti*zze und trieb den systemischen Wandel voran.

Die Organisation präsentierte im Laufe des Jahres zwei große Kunstausstellungen. Die erste, **„(Un)Sichtbarkeit – Roma- und Sinti-Strategien der Selbstneuinterpretation“**, lief vom 8. April bis zum 19. Juli und wurde mit einem lebhaften Abend mit Performances, Reflexionen und Grußworten von hochrangigen Gästen, darunter **Ihre Exzellenz Maja Gojković**, Kulturministerin der Republik Serbien, eröffnet. Die zweite Ausstellung **„Durch die Zeit kämmen: Die verborgenen Geschichten des Roma-Genozids entwirren“** wurde am 13. September eröffnet und war bis Juni 2025 zu sehen.

ERAC Serbien leitete außerdem die Initiative **„Bekämpfung von Antiziganismus und Integration von Roma- und Sinti-Themen im Westbalkan und in der Türkei“** im Rahmen des gemeinsamen Programms „Roma- und Sinti-Integration – Phase III“ der Europäischen Union und des Europarats. Zu den wichtigsten Aktivitäten zählten ein Schulungsworkshop mit dem Titel **„Transformation von Mediennarrativen: Förderung der Zusammenarbeit und Kompetenzentwicklung von Medienschaffenden in der Westbalkanregion und der Türkei zur Bekämpfung von Antiziganismus“**, der vom 13. bis 15. September 2024 in Belgrad stattfand, sowie der Start eines **regionalen Medienmentor*innenprogramms**.

Strategische Interessenvertretung und institutionelle Partnerschaften blieben ein zentraler Schwerpunkt. ERAC Serbien formalisierte die künftige Zusammenarbeit durch Absichtserklärungen mit drei Museen und Gedenkstätten. Die Organisation nahm außerdem an einer Reihe hochrangiger Veranstaltungen teil, darunter ein Treffen mit dem **serbischen Präsidenten Aleksandar Vučić**.

ERGEBNISSE DER SOCIAL MEDIA

Im Jahr 2024 wuchsen die Social-Media-Communities und die Präsenz von ERiac stets weiter. Ende 2024 hatte ERiac 29.400 Follower auf Facebook und 5.200 Follower auf Instagram. Beide Communities verzeichneten seit Ende 2023 einen Zuwachs von jeweils rund 400 Follower*innen.

FACEBOOK

- 52 neue Beiträge veröffentlicht
- 29.400 Abos
- 5.100 Interaktionen



INSTAGRAM

- 107 neue Beiträge veröffentlicht
- 5.200 Abos
- 180.200 Aufrufe und 2.300 Interaktionen mit Inhalten
- 65.600 individuelle Inhaltskonsumenten



FINANZIELLE GESUNDHEIT

Die Finanzlage von ERiac im Jahr 2024 spiegelt die dynamische Reaktion der Organisation auf die sich rasch wandelnde kulturelle und politische Landschaft wider. Das Finanzteam bewältigte die komplexen Abschlüsse mehrerer Förderzyklen (ERiacNET4EU, International Outreach, und RomHeritage) und erfüllte gleichzeitig die strengen EU-Berichtsstandards. Diese Bemühungen verliefen parallel zu strategischen Expansionsinitiativen wie der Gründung von ERiac Rumänien und dem Aufbau neuer Partnerschaften, die eine solide Finanzkontrolle und -prognose erforderten. Die Gesamtsumme der eingereichten Förderanträge belief sich 2024 auf 11.496.781,80 €. Die erzielten Einnahmen entsprechen 70 % des im Finanzplan für 2024 festgelegten Ziels. Sowohl bei der Budgetplanung als auch bei der Umsetzung legte das Management von ERiac großen Wert auf einen effizienten und kostengünstigen Ressourceneinsatz. Die Ausgaben im Jahr 2024 wurden sorgfältig innerhalb des vom Vorstand im Jahr 2020 festgelegten Budgetrahmens verwaltet und an die Empfehlungen von Berater*innen zu Personal und Vergütung angepasst.

Darüber hinaus erforderte die kontinuierliche Diversifizierung der ERiac-Programme in den Bereichen Film, Sprachbildung und transnationale Kulturpolitik eine flexible Budgetplanung, um sowohl wirkungsvolle Kulturveranstaltungen als auch neue Möglichkeiten zu berücksichtigen. Trotz finanzieller Engpässe in einigen Bereichen (z. B. Filminitiativen) konnte ERiac bestehende Mittel und institutionelle Partnerschaften erfolgreich nutzen, um seine Kernaufgaben zu erfüllen und seine Reichweite zu vergrößern.

2024 IM ÜBERBLICK

JANUARY

ERIAC launches 2024 Membership call with renewed process resulting in **41 new members**

MAY

ERIAC partners with Marché du Film and Think Film Impact at **Cannes Film Festival**

Performance piece '**CORE – Drept la Replică**' and workshop are held to commemorate Romani Resistance Day

ERIAC publishes a '**Position Paper with Policy Recommendations on Roma Remembrance, Commemoration and History Teaching**'

AUGUST

ERIAC and the Fortunoff Archive launch **Roma Holocaust Voices Fellowship**

'**CARGO – of Dust and Ashes**' exhibition opens at ERIAC with special panel event to commemorate 80th anniversary of the Roma Holocaust

NOVEMBER

In Search of Eldorado – Roma and Sinti in the Struggle for Representation, a monograph by Nihad Nino Pušija is published with an event featuring a panel and a performance by **Delaine Le Bas**

ERIAC hosts concluding panel for the **International Program for Educators and Museum Professionals Dedicated to the Memory of the Roma and Sinti Holocaust**

ERIAC co-hosts 5th International **"Safeguarding Our Romani Language" Conference** and launches Romani Čhib B1 textbook

APRIL

ERIAC contribute to, supports, observes and connected through three initiatives in the frame of the **Venice Biennale**

ERIAC co-hosts **ANDO FORO** panel and performance of **Romáland**

ERIAC launches new project **"Reclaiming Our Past, Rebuilding Our Future: New Approaches to Fighting Antigypsyism"** (JEKHIPE)

ERIAC Serbia launches exhibition **[IN]VISIBILITY: Roma Strategies of Self-Reinterpretation**

JUNE/JULY

ERIACNET4EU awards **9 competitive grants** and hosts series of **5 capacity building workshops**

SEPTEMBER

ERACNET4EU hosts the second online training **'ROMA(NI) PAST – EUROPE'S FUTURE. WHY EMBRACING EU'S LARGEST ETHNIC MINORITY MATTERS'**

ERIAC Serbia holds regional training on **"Transforming Media Narratives"**

ERIAC Serbia opens exhibition **"Combing Through Time: Disentangling the Hidden Histories of the Roma Genocide"**

DECEMBER

Two-day event **"ROMA Art of Assembly"** is hosted in Berlin, for ERIAC General Assembly and to commemorate conclusion of the **ROMHERITAGE** Project

2024 IN ZAHLEN

ERAC und ERAC Serbien

